

sein. In der Saison trägt abends jeder zweite Fahrgast in der Untergrund, im Bus, jeder zehnte Passant auf der Straße Frack oder Smoking. Nirgendwo in der Welt sieht man am Abend so viel Zylinder und Frackmäntel, wie in London. Und das seltsame dabei ist, daß es drüben niemandem auffällt. Die Parkettreihen der Theater sind durchwegs mit gutaussehenden Männern in Gesellschaftsdress angefüllt, während bei uns, in Berlin, selbst bei Premieren der



Die Toilette hat weniger zu tun mit den Kleidungsstücken an sich, als mit einer gewissen Art, sie zu tragen. — Diese Tatsache geht deutlich aus den beiden Abbildungen hervor.

graue oder gestreifte Sakko vorherrscht. Ja, man kann sogar in der Berliner Staatlichen Oper Männer in hellen Sportanzügen mit Knickerbockers beobachten, was der Engländer als krasse Unkultur ablehnen würde. Der einfache, geschmackvolle Stil, den der englische Gentleman in seiner Kleidung zeigt, wird auch in den englischen Modeinseraten vertreten. Am Anfang dieses Artikels steht eine Abbildung, die die Tragik des Gentlemantums